

Oberleutnant d.R.

Georg Bleher

geb. 04.02.1919 Langenau bei Ulm

gest.

Adjutant im Stab I. / G.R. 358

Ritterkreuz am 06.05.1945 Oberleutnant d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II am 20.10.1941
EK I am 17.10.1942
DK in Gold am 09.03.1945
Nahkampfspange in Bronze am 01.08.1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 10.02.1942
Verwundetenabzeichen in Gold am 25.10.1944
Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen am 15.03.1940
Ostmedaille am 12.07.1942

Beförderungen

1940 Gefreiter
1941 Unteroffizier
1943 Fahnenjunker-Unteroffizier
1943 Fähnrich
1944 Oberfähnrich
1944 Leutnant d.R.
1945 Oberleutnant d.R.

Georg Bleher wurde in Langenau als Sohn eines Reichsbahnbeamten geboren. Er trat am 18. Juni 1940 dem I.R. 34 in Heilbronn bei und war zu Beginn des Russland-Feldzuges Gefreiter in der 3. Kompanie des Regiments. Er zeichnete sich von Anfang der Kämpfe besonders aus und wurde mehrfach verwundet. Im September 1943 wird er zur Kriegsschule Dresden abkommandiert, wo er eine Offiziersausbildung erhielt und im März 1944 zum Leutnant d.R. befördert wurde. Er wird dann zum G.R. 358 der 205. I.D. versetzt und an der Ostfront eingesetzt. Für seine auch hier bei den Kämpfen im Norden bewiesene Tapferkeit wird er hoch dekoriert. Während der 6. Kurlandschlacht erhält er mittels Fernschrieben am 6. Mai 1945 das Ritterkreuz als Adjutant des I. Bataillons seines Regiments verliehen. Nachdem sein Bataillonskommandeur gefallen war, übernahm Bleher das Bataillon, bereinigte eine Einbruchsstelle und trug dazu bei, die sowjetische 8. Gardedivision einzukesseln und fast vollständig zu vernichten. Er war bis 13. Juni 1947 in französischer Kriegsgefangenschaft.